

# Silberner Coup

LG Hersbrucker Alb bei Blockwettkampf-Meisterschaften

**MARKT SCHWABEN (bb) – Lennart van Haßelt (SC Engelthal) gelingt bei den bayerischen Blockwettkampf-Meisterschaften in Markt Schwaben ein Überraschungs-Coup: Im Block Lauf der Klasse M14 holte er die Silbermedaille für die LG Hersbrucker Alb.**

Bei sehr guten äußeren Bedingungen und einer vorbildlichen Organisation legte er mit der drittschnellsten Zeit über 80m Hürden

in 13 Sekunden gleich in der ersten Disziplin den Grundstein für den Erfolg. Im Ballwerfen schob er sich mit Bestweite von 47 Metern auf den zweiten Platz, den er bis zum Schluss nicht mehr hergeben sollte.

Solide 12,82 Sekunden über 100m und 4,88m im Weitsprung machten vor dem 2000m-Lauf sogar noch Hoffnung auf den Sieg. Zehn Punkte mussten aufgeholt und der Rang nach hinten abgesi-



Mit der drittschnellsten Zeit über die Hürden glänzte Lennart van Haßelt (rechts).



Nach dem Hochsprung führte Sven Buchwald den Block Spring/Sprung sogar an.

Fotos: B. Buchwald

chert werden, lagen doch die ersten sechs Teilnehmer innerhalb von 38 Zählern.

Schnell löste sich eine Vierergruppe vom restlichen Feld und baute ihren Vorsprung aus. Mit dabei war neben van Haßelt auch Teamkollege Jan-Luis Knisch (TV Hersbruck). Dank eines tollen Endspurts ging der Sieg in 7:04 Minuten an van Haßelt. Am Ende reichte es bei 2380 Punkten um winzige vier Zähler nicht zum Sieg.

2094 Punkte erkämpfte sich trotz leichter Blessuren der erst 13-jäh-

rige Youngster Knisch. Mit Bestzeit von 14,37 Sekunden gewann er seinen 80m-Hürdenlauf. Auch das Ballwerfen mit 41,5m war recht ordentlich. Ein paar Punkte ließ er im 100m-Lauf und im Weitsprung liegen. Mit einer Energieleistung und dem vierten Platz über 2000m in 7:10 schaffte er als Gesamtsiebter überraschend sogar noch den Sprung in die Urkundenränge.

Sven Buchwald (TV) nahm den Kampf gegen die besten aus Bayern im Block Sprint/Sprung auf. Alles begann nach Plan, denn nach dem Hochsprung fand er sich so-

gar auf Rang eins wieder. Möglich machten dies übersprungene 1,64 Meter. Damit liegt er in Bayern an zweiter Stelle der Bestenliste. Auf für ihn hohem Niveau waren der 80m-Hürdenlauf und die 100 Meter.

Noch besser machte er es in seiner Wackeldisziplin, dem Speerwerfen. Bei 30,44m war die Freude entsprechend groß. Im abschließenden Weitsprung verspielte er jedoch nach zwei ungültigen Versuchen und 4,13m einen Top-Ten-Platz und wurde am Ende 15. von 27 Teilnehmern.